



Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie Königstraße 32 · 30175 Hannover

Geschäftsstelle:  
Königstraße 32  
30175 Hannover  
[info@bvl-hannover.de](mailto:info@bvl-hannover.de)  
[www.bvl-legasthenie.de](http://www.bvl-legasthenie.de)

Telefon: (05 11) 31 87 38  
Telefax: (05 11) 31 87 39

Bankverbindungen:  
Sparkasse Hannover  
Kto.-Nr.: 760 536 (BLZ 250 501 80)

**Spendenkonto:**  
Postbank Hannover  
Kto.-Nr.: 220-308 (BLZ 250 100 30)

April 2004

## Pressemitteilung

### Lernwillige Kinder werden auch nach 30 Jahren aktiver Aufklärungsarbeit in unseren Schulen diskriminiert

„*Es ist erschreckend*“, laut Christine Sczygiel, Vorsitzende des BVL – Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie, „*dass lernwillige Kinder keine Chance in unserem Bildungssystem erhalten.*“ Die Teilleistungsschwächen von Legasthenikern und Dyskalkulikern bedeuten nicht, dass die Kinder weniger begabt sind, trotzdem wird ihnen oftmals der Weg in eine Schulausbildung, die ihrer Begabung entspricht, verwehrt. „*Der BVL wird in diesem Jahr 30 Jahre alt und wir haben das Gefühl, dass wir uns bildungspolitisch auf dem Weg in die Vergangenheit befinden!*“

Die KMK (Kultusministerkonferenz) hat am 4.12.2003 die neue Empfehlung: „**Grundsätze zur Förderung von Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben**“ verabschiedet. Seit der ersten Empfehlung der KMK aus dem Jahr 1978 hätte man erwarten dürfen, dass nach 25 Jahren Erfahrung eine zukunftsweisende Empfehlung verabschiedet wird. Frau Sczygiel macht deutlich: „*Die Realität ist für uns sehr ernüchternd, da weder aus PISA noch IGLU gelernt wurde und man alle Kinder in einen Topf wirft, ohne eine differenzierte Betrachtung vorzunehmen. Natürlich begrüßen wir es grundsätzlich sehr, dass alle Kinder mit Leistungsschwächen gefördert werden. Wir möchten hier keine Ausnahme für unsere Betroffenen. Legasthenie und Dyskalkulie sind aber keine vorübergehenden Störungen und bedürfen daher einer besonderen Förderung und vor allem müssen wirkungsvolle Nachteilsausgleiche den Kindern eine Chancengleichheit sichern!*“

Der BVL weist darauf hin, dass es nicht zu verantworten ist, dass man die wissenschaftlichen Erkenntnisse der medizinischen und psychologischen Fakultäten in der neuen KMK-Empfehlung offenbar bewusst außen vor lässt. Es besteht so eine große Gefahr, dass basierend auf der neuen Empfehlung für unsere Betroffenen Legastheniker auf Länderebene neue Erlasse / Verwaltungsvorschriften verabschiedet werden, die Legastheniker erneut diskriminieren. Dass die Dyskalkulie ganz außen vor geblieben ist, ist besonders dramatisch, wenn man weiß, wie die Situation für Dyskalkuliker in Schulen aussieht. Der BVL wird auch nach 30 Jahren den Kampf für eine bessere Zukunft der Betroffenen nicht einstellen. Christine Sczygiel betont: „*Wir können und dürfen es nicht hinnehmen, dass unsere Betroffenen weiterhin im deutschen Bildungssystem diskriminiert werden und wir im Vergleich zum europäischen und internationalen Umfeld immer mehr zum Schlusslicht werden. Dort ist die Dyslexie*

*meist anerkannt und die Betroffenen werden bis zum Abschluss ihrer Ausbildung umfassend gefördert. Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes hängt stark von dem Ausbildungsniveau der Bevölkerung ab. Drei Jahre wurde an der neuen KMK-Empfehlung gearbeitet und das Ergebnis ist ein Rückschritt für unsere Betroffenen! Hat die Bildungspolitik in ihrem föderalen System seit 1978 wirklich nichts dazugelernt?“*

Anlässlich des 30. Jahrestages des BVL und des LVL - Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Schleswig-Holstein e. V. führt der LVL seinen 2. Schleswig-Holsteiner Legasthenie-Kongress am 8.5.2004 im Dräger Forum, Lübeck, unter dem Motto „Legasthenie auch nach 30 Jahren eine Herausforderung!“ durch. Der Kongress richtet sich an Betroffene, Eltern, Schule und Wissenschaft. Im Anschluss an den Kongress werden der BVL und der LVL den 30. Jahrestag mit einem Festakt begehen. Es stehen Rückblicke und Vorschauen auf dem Programm. Jan Malte Andresen (NDR 2-Moderator) wird durch den Abend führen. Für einen musikalischen Höhepunkt wird das Trio „NeuKlang“ sorgen. Alle drei Musiker sind mehrfache 1. Preisträger in diversen Einzelwettbewerben wie „Jugend musiziert“. Als Trio NeuKlang errangen sie den 1. Preis beim Berlin-Brandenburgischen Kammermusik-Wettbewerb 2001 in Banzendorf. Im Oktober 2002 wurde ihnen von einer internationalen Jury mit der höchstmöglichen Punktzahl der „Moerser Kammermusik-Preis 2002“ verliehen. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Nähere Informationen und Anmeldung im Internet unter [www.bvl-legasthenie.de](http://www.bvl-legasthenie.de) und [www.lvl-sh.de](http://www.lvl-sh.de).